

Erfahrungsbericht – Hong Kong University of Science and Technology

School of Engineering (FK07)

Wintersemester + Sommersemester (2016/2017)

1. Einleitung

Ich studiere Wirtschaftsinformatik und durfte für zwei Semester an der HKUST in Hong Kong studieren. Geplant war lediglich ein einziges Semester, jedoch hatte ich das Glück, aufgrund einer Ausnahmeregelung verlängern zu dürfen. Dies ist nicht die Regel und eine Verlängerung wurde erst nach Rücksprache mit HKUST, dem international Office und anderen Gründen gewährt. Mein Aufenthalt war somit vom 24. August 2016 bis 31. Mai 2017. Ich habe dort mein Fall-Term und Spring-Term absolviert.

Mir wurde mein Praxissemester angerechnet und somit habe ich mein 5. Semester und mein 6. Semester im Ausland verbracht.

2. Vor dem Aufenthalt

2.1 Vorbereitung und Bewerbung

Das Bewerbungsverfahren lief über das international Office der Hochschule München ab. Das Einzige, was ich an zusätzlichen Aufwand hatte, war das DAAD Sprachzertifikat mit C1 zu bestehen. Dies kann jedoch kostenfrei direkt an der Hochschule München absolviert werden. Da sich drei Bewerber beworben haben und es nur zwei Plätze gab, mussten wir noch an einem persönlichem Gespräch teilnehmen. Hier ist es hauptsächlich wichtig zu zeigen WARUM man ins Ausland möchte. Enthusiasmus, Motivation und Vorfreude helfen hier am besten. Natürlich wird auch das gesprochene Englisch geprüft, da das Interview in englischer Sprache gehalten wird. Nachdem man vom international Office nominiert wurde, werden die Dokumente zur HKUST gesendet und diese prüfen deine Bewerbung. Hier gibt es in der Regel keine Probleme.

2.2 Flug

Nachdem ich die Zusage vom International Office bekommen habe, habe ich bereits meinen Flug gebucht. Ich habe nicht gewartet, bis HKUST das Visum zusendet, da dies in der Regel erst einige Wochen vor Semesterbeginn zugeschickt wird. Mein Flug habe ich über STA Travel (<http://bit.ly/2tJh3cC>) gebucht, bei dem insbesondere Studenten Rabatte bekommen. Ich habe für meinen Flug nur ca. 320€ gezahlt und hatte die Fluggesellschaft Etihad beim Hinflug und Emirates beim Rückflug. Beides super tolle Erfahrungen und Fluggesellschaften, da der Flug 12 Stunden dauert, sollte man hier auf eine gute und komfortable Gesellschaft achten. Achtet darauf, dass ihr bereits einen Reiseadapter für eure elektronischen Geräte mitnehmt, falls ihr einige Stunden einen Zwischenstopp habt.

2.3 Visum

Nun muss man sich rechtzeitig um sein Visum kümmern. Dazu füllt man das Formular auf der Hong Kong Immigration Seite aus. Informationen findest du unter: <http://bit.ly/2uBI3zW>
Ich hatte Kontakt mit dem international Office aus Hong Kong (GSPO genannt) und inkludiere meine damaligen Fragen hier. Vielleicht helfen Sie jemandem.

2.3.1 Passfoto:

Unsere Standard Passfotogröße ist 45mmx35mm. Für dein Visum brauchst du aber ein Foto mit den Maßen 50mm x 40mm. Hier reicht es jedoch das Foto einzuscannen und vergrößert auszudrucken.

2.3.2 Nachgewiesenes Vermögen

Hier wurde keine genaue Zahl genannt. Du musst jedoch auf Seite 3 des Visa Formulars deine Ausgaben während deines Aufenthaltes schätzen. Sofern dein Vermögen darüber liegt, benötigst du keinen financial supporter und du solltest dein Visum erhalten. Die Antwort lautete: *On p.3 of the visa application form, you are required to fill in your expected expenses. As long as the deposit you have is more than your expected expense, you will be fine.*

Ich habe ein Vermögen angegeben von 28400HKD und als monatliches Einkommen 8750HKD. Meine geschätzten Ausgaben lagen natürlich darunter.

Wir haben unsere Visa Dokumente als Großbrief und Einschreiben versendet. Dauer der Zustellung liegt hier bei 6 – 10 Werktagen, wobei Samstag ebenfalls dazuzählt.

Großbrief international: 3,70€

Einschreiben: 2,50€

Kosten Gesamt: 6,20€

2.4 Finanzierung

Ich habe während meines Aufenthaltes Auslandsbafög erhalten. Für Hong Kong ist das Auslandsbafög Tübingen-Hohenheim zuständig. Die Höhe reicht in der Regel sehr gut aus, da man die Unterkunft en bloc am Anfang des Semesters bezahlt (ca. 1200€) und somit fällt die monatliche Miete weg. Weiterhin kann man sich noch für einen Reisekostenzuschuss der Hochschule bewerben. Dieser wird dann auf die Bewerber verteilt bzw. es werden einige Bewerber ausgewählt, da die Mittel begrenzt sind.

Kleiner Tipp: Man kann für Hong Kong bis zu 60€ täglich pauschal für Essen und Trinken in der Steuererklärung absetzen.

2.5 Versicherung

Man ist als immatrikulierter Student automatisch über die HKUST Exchange Student Insurance versichert. Dies gilt jedoch erst ab Semesterbeginn d.h. wenn du vor dem Semester oder nach dem Semester noch planst Backpacking zu machen, solltest du dir eine Auslandsrankenversicherung für diese Tage besorgen. Ich hatte eine Krankenversicherung von STA Travel.

Während deines Auslandsstudiums bist du versichert d.h. auch wenn du in andere Länder wie z.B. Thailand, Philippinen, Taiwan usw. reist.

2.6 Einreise

Für die Einreise benötigst du lediglich deinen Pass und dein Visum. Dieses bekommst du bereits von der HKUST zuvor an deine deutsche Adresse geschickt. Sobald du in Hong Kong einreißt, bekommst du eine sogenannte „Landingslip“ vom Immigration Center. Diese unbedingt aufbewahren, denn mit diese benötigst du später an der Universität für deine Anmeldung. Wenn du keine Landingslip bekommst (was sehr unwahrscheinlich ist) frage danach. Es gab einige Studenten, die dann zusammen mit der Uni nochmal einen Trip nach Maccau machen mussten, damit sie erneut offiziell in Hong Kong einreisen und eine neue Landingslip erhalten.

2.7 Int. Führerschein

Ich habe mir noch meinen internationalen Führerschein vor der Abreise besorgt. In Hong Kong wird sich zwar nicht die Gelegenheit ergeben aber, wenn man z.B. in Thailand einen Motorroller ausleihen möchte, ist das ganz praktisch.

2.8 Impfungen

Ich habe mich beim tropeninstitut.de in München vor meiner Reise impfen lassen, da ich wusste ich werde auch andere Länder in Asien bereisen. Hier bekommst du zuvor eine Beratung und erhältst dann Informationen welche Impfungen empfohlen werden. Ich habe mich zuvor bei der BIG Direkt krankenversichern lassen, da diese sämtliche Impfkosten übernehmen. Bei mir waren es Impfungen im Wert von 600€.

Weiterhin habe ich Medikamente in der Apotheke für Malaria, Tabletten für Darmbeschwerden und Mineralien besorgt. Mir wurde in der Apotheke gesagt, die ersten Wochen würde man an Diarrhoe leiden, zwecks der Bakterien, die Europäer nicht gewohnt sind. Beides ist jedoch nicht eingetreten. Man macht sich anfangs einfach viel zu viel Sorgen. Ich habe auch kein XXL Reise Moskito Netz benötigt und umsonst in meinem Backpack mitgetragen. Ein einfaches Moskito Spray vor Ort reicht vollkommen aus, wenn man mal Abends unterwegs ist oder Wandern geht.

2.9 Einkaufsliste vor Abreise

Ich bin meine Amazon-Bestellungen noch einmal durchgegangen und nenne hier, was ich dachte ist wichtig zu besorgen. Ich nenne auch, ob ich es verwendet habe oder nicht.

Moskito-Netz XXL: <http://amzn.to/2vlzB4w>

Habe ich nicht einmal benutzt, aber immer mitschleppen müssen. Meistens hat man Klimaanlage und dort wird man eigentlich nicht von Moskitos geärgert. In Hong Kong sind (außer beim Wandern) sowieso die Moskitos nicht schlimm besetzt.

Nackenkissen: <http://amzn.to/2vlROyO>

Sehr hilfreich bei langem Fliegen. Jedoch sollte man hier auf gute Qualität achten. Mein aufblasbares Nackenkissen habe ich nie benutzt da es einfach zu klein war. Beim Rückflug habe ich mir eine besseres am Flughafen gekauft.

Schutzhülle für Backpack: <http://amzn.to/2vlGGIE>

Sehr hilfreich! Die Schnüre des Backpacks sind dadurch sicher verstaut und oft kann man noch zusätzliches Gepäck in den Sack werfen und der Sack zählt trotzdem nur als ein Gepäckstück.

NOBITE Moskitospray: <http://amzn.to/2uBGod5>

Ist hilfreich, um die ersten Wochen zu überbrücken. Danach kann man sich auch etwas vor Ort kaufen.

Quick-Dry Handtuch: <http://amzn.to/2tsM49g>

Absoluter Lebensretter! Ich habe eine großes 180x90cm und ein kleines. Diese zwei Handtücher haben mir für 8 Monate Asien komplett gereicht und trocknen extrem schnell. Perfekt für Backpacking

Packing-Cubes: <http://amzn.to/2uBSToH>

Sehr hilfreich, wenn man mit einem Backpack reist, um Ordnung in seinem Gepäck zu halten. Ich reise nie wieder ohne Packing-Cubes, selbst für den Koffer sind sie extrem nützlich.

Neben den empfohlenen Sachen in der Apotheke, habe ich sonst nichts Weiteres vor Abreise gekauft und habe auch nichts vermisst.

3. Während des Aufenthalts

3.1 Ankunft

Sobald du am Flughafen bist würde ich dir den Airport Express empfehlen. Dieser kostet ca. 10€ und fährt dich direkt ins Stadtzentrum „Central“-Station. Von dort nimmst du die MTR nach „Hang Hau“. Dann kannst du mit dem Minibus Nr. 139 direkt zur HKUST fahren. Alternativ kannst du ein Taxi von „Hang Hau“-Station zur HKUST nehmen. Es ist ganz hilfreich, wenn man ein Screenshot mit dem chinesischen Namen der HKUST auf seinem Handy hat, da manche Taxifahrer kein Englisch sprechen. Du wirst jedoch auch sehr schnell den chinesischen Namen der HKUST lernen, da dies sehr hilfreich ist, wenn du um 3 Uhr Nachts aus LKF (dem Hong Kong Nightlife Viertel) zurück zur Uni möchtest. Hier ist der chinesische Name:

香港科技大學

Hong Kong University of Science and Technology (traditional Chinese)

Falls du viel Gepäck hast, kannst du jedoch auch das Taxi direkt vom Flughafen zur HKUST nehmen. Dies habe ich öfters gemacht, wenn die Flüge von diversen Reisen nach Mitternacht angekommen sind oder als ich zurück nach Deutschland geflogen bin und Unmengen an Gepäck hatte. Eine einfache Fahrt kostet 300 HKD = 33 Euro.

Falls du die Low-budget Variante bevorzugst kannst du auch mit dem Bus fahren. Der kostet ca. 6€ aber hier hast du eine Fahrdauer von ca. 2 Stunden. Du kannst den Bus bar bezahlen. Eine hilfreiche App ist citymapper. Diese funktioniert auch in Hong Kong.

3.2. Buddy Service

Ich hatte zwar einen Buddy aber außerhalb von vorangegangenen E-Mail Kontakt, habe ich ihn nie persönlich getroffen. Man erhält eine Campus Tour am Anfang, die sehr hilfreich ist aber ansonsten findet man sich schnell zu Recht. Es gibt dort 6 Kantinen und ein chinesisches Restaurant. In den Kantinen bekommst du jeweils Frühstück, Mittagessen, Afternoon Tea und Abendessen von 7:00 bis 21:00 Uhr für bereits 2-4€

3.2 Kurse

Die Kursanrechnung in der Fakultät 07 ist i.d.R. sehr unproblematisch, sofern die Kurse etwas mit IT oder Wirtschaft zu tun haben. Vom Workload her ist ein 3 Credit Kurs in Hong Kong definitiv 5 ECTS wert. Meistens ist der Arbeitsaufwand höher, da man während dem Semester Midterms, Quizzes, Teamprojekte usw. durchzuführen hat und meistens hat man auch ein Final Exam. Die 3 Credits werden bei der Anrechnung dann in 5 ECTS übernommen. Es gibt auch 1 Credit Kurse z.B. Introduction to Mobile Application Development aber diese sind nur Onlinekurse und werden wahrscheinlich nicht angerechnet. Evtl. als Scheinanrechnung könnte man das versuchen.

Ich habe folgende Kurse belegt und angerechnet bekommen:

COMP 2521 - Mobile Application Development Projects

Sehr empfehlenswert. Man lernt sehr viel von der Ideenentwicklung, über Prototyping bis hin zur Implementation einer laufenden Hybrid App.

COMP 3711 - Design and Analysis of Algorithms

Sehr schwer! Der Professor kommt aus Stanford University. Sehr kompetent aber intensiv. Wurde mir jedoch für das Pflichtfach "Algorithmen und Datenstrukturen" angerechnet.

COMP 4911 - IT Entrepreneurship (3 Credits)

Sehr empfehlenswert. Alles rund um Startups.

ISOM 1500 - Insightful Decisions (3 Credits)

Empfehlenswert. Handelt um Decision Traps und Entscheidungsfindung.

ISOM 3100 - Business Simulation and Strategic Decisions (3 Credits)

Wurde mir für das Pflichtfach „Business Simulation“ angerechnet.

MGMT 1120 - Developing the Leader in You (3 Credits)

Sehr empfehlenswert, wer seine Komfortzone verlassen möchte.

MGMT 4210 - Corporate Strategy (3 Credits)

Auch empfehlenswert. Der Professor ist aus Harvard aber sehr entspannt. Midterm und Fallterm ist nur auswendig lernen.

Zusätzlich habe ich noch folgende Kurse belegt (ohne Anrechnung)

LANG 1121 Chinese for Non-Chinese Language Background Students II (3 Credits)

Ich hatte im 1. Semester kein Chinesisch. Bin dann im zweiten Semester direkt in Chinesisch II eingestiegen. Habe das Textbuch von Chinesisch I selbstständig in 10 Tagen durchgearbeitet. Motivation ist hier das A&O. Chinesisch ist definitiv zu lernen und macht super viel Spaß. Ich fand es teilweise schade, wenn es ausländische Vollzeitstudenten in Hong Kong gibt, die bereits 4 Jahre dort sind aber kein Chinesisch sprechen. Und business-technisch macht es definitiv auch Sinn.

COMP 1029A Introduction to Mobile Application Development Using Android (1 Credit)

Ist ein online Kurs. Super, wer sich für Android App Entwicklung interessiert. Man lernt sehr viel.

Sämtliche Kurse können eingesehen werden, wenn man auf Google nach "HKUST Course Catalog" sucht: Derzeitiger Link für Kurse 2017/18 lautet: <http://bit.ly/2vhNdhs>

COMP steht für Computer Science Kurse

ISOM steht für Information System and Management

MGTM für Management

Lang für Language

Oben genannte Kürzel, sind gut für Fächer der Wirtschaftsinformatik.

FK07 hat zwar eigentlich nur eine Partnerschaft mit der School of Engineering d.h. es gibt ein Pre-Enrollment, dass man während des Bewerbungsprozesses durchführen muss aber man hat ab Beginn des Semesters 14 Tage Zeit (Add-Drop-Period) um seine Kurswahl zu treffen. Hier hast du auch die Möglichkeit direkt in Vorlesungen zu gehen und zu sehen, ob der Kurs dir gefällt oder kannst mit den Professoren Fragen klären. Ich habe keinen einzigen Kurs aus meinem Pre-Enrollment belegt. Das Pre-Enrollment erlaubt es nur COMP Fächer einzutragen. Du kannst auch Wirtschaftsfächer (Business, Management etc.) an der HKUST belegen aber hierfür gibt es kein Pre-Enrollment d.h. meistens bist du auf der Warteliste und anschließend erhältst du einen Platz, sofern noch einer frei ist.

Die meisten Exchange Students haben sich die Kurse so gelegt, dass sie Montag und Freitag frei haben. Bei 4 Kursen (jeweils 3 Credits) hat man die benötigten 12 Pflichtcredits und die Wahrscheinlichkeit ist hoch, dass man mindestens einen Tag bzw. auch zwei Tage komplett frei hat. Montag und Freitag ist sehr gut um übers verlängerte Wochenende zu reisen. Man kann sich die ersten 14 Tage im Semester seinen Stundenplan zusammenstellen während der sogenannten Add-Drop-Period.

3.3. Wohnen

Ich habe in Hall 1 gewohnt. Man hört viel Horrorgeschichten über Hall1 bevor man in Hong Kong ankommt über diverse Internetforen. Ich lebte in Hall1 und muss sagen ich bin absolut mehr als zufrieden. Das gute an Hall1 ist du hast den kürzesten Weg zu allen Facilities (was man am Anfang unterschätzt - aber wenn du mal etwas vergisst, kurz was zu essen holen willst oder jeden Morgen deinen Vorlesungen besuche musst sind 20Minuten, die du von Hall 8 oder 9 gehen musst wirklich nervig). Hall1 ist auch erst renoviert worden und sauber. Also es ist wirklich egal welche Hall du bekommst. Freu dich einfach darauf die On-Campus Erfahrung erleben zu dürfen.

3.3 Organisatorisches (SIM Karte, Octopus Karte)

Als **SIM** Karte würde ich dir ChinaMobile empfehlen. Kostet 6-7€ Euro im Monat für genügend GB. Das bekommst du in jedem 7-11 (7-11 ist ein Shop und in Asien an jeder Straßenecke zu finden). HK Telefonprovider sind mitunter die günstigsten. Den Provider "CSL" findest du überall aber den brauchst du nicht (da hast du in HK WLAN zur Verfügung). Ist aber meistens nur in den MTR Stations verfügbar.

Octopus Karte ist sehr wichtig. Mit dieser Karte ist bargeldloses Zahlen in ganz Hong Kong möglich. Du kannst wirklich alles damit bezahlen. Alle Shops, MTR, Bus, Kino, Museen, Eintrittsgelder usw. Du bekommst als Student 50% auf die MTR Fahrpreise. Diese sind bereits ohne 50% sehr human. Du bekommst das Formular an der HKUST und kannst dir somit eine personalisierte Octopus Karte an jeder MTR Station beantragen. Du bekommst dann eine temporäre Octopus Karte und kannst mit dieser bereits schon den Rabatt in Anspruch nehmen.

3.4 Freizeitmöglichkeiten & Reisen

Reisen würde ich dir so viel als möglich empfehlen. Ich war in Taiwan, Philippines, Macau, Bangkok, Chiang Mai (Thailand), Beijing und Guilin (Guilin ist traumhaft schön und nur 3h von Hong Kong mit dem Bullet Train entfernt). Zudem dient Hong Kong als Reisehub und du kommst sehr günstig überall hin. Freunde sind für unter 30€ nach Malaysia geflogen.



Abbildung: Guilin

Vorab buchen brauchst du eigentlich nichts. Alle meine Trips waren spontan mit Exchange Students oder Locals durchgeführt. Es gibt ein On-Campus Gym und eine große Auswahl an Sport. Ich war in der Shaolin Society und habe dort Muay Thai trainiert. Weiterhin habe ich Wing Chun ausprobiert.

4. Sonstige Tipps

Wer jetzt schon ein bisschen Fernweh hat, kann sich ein paar Videos von mir ansehen. Ich habe in Hong Kong meinen ersten Youtube Kanal erstellt, der sich zwar um Selbstverteidigung dreht aber ich habe ein paar Vlogs gemacht, die einige Eindrücke über Hong Kong und HKUST vermitteln.

So habe ich mein Silvester in Hong Kong verbracht: <http://bit.ly/2tpgKZ0>

In diesem Video siehst du den HKUST Sportkomplex: <http://bit.ly/2u7xMYP>

Und hier habe ich einen Parkour Kurs in Hong Kong belegt: <http://bit.ly/2uHINDq>

4.1 Nützliche Apps während meines Aufenthaltes:

MTR Mobile (Für U Bahn Verbindungen)

PLECO (English-Chinese Dictionary)

m.HKUST (Eigene HKUST App, Nutze ich oft, um Vorlesungsräume zu finden)

citymapper (Busverbindungen in Hong Kong und weltweit)

5. Verlängerung des Aufenthaltes

Ich hatte das Glück, aufgrund einer Ausnahmeregelung verlängern zu dürfen. Dies ist nicht die Regel und erst nach Rücksprache mit HKUST und dem international Office und anderen

Gründen, wurde eine Verlängerung gewährt. Grundsätzlich würde ich dir empfehlen von Beginn an einen einjährigen Aufenthalt zu planen, sofern das in bestimmten Lokationen möglich ist. 4 Monate vergehen wie im Flug und die Sprachkenntnisse danken es auch, wenn man länger im Ausland bleibt.

Ich hatte einige Dinge zu erledigen, nach der spontanen Verlängerung.

1. Da ich nun länger als 180 Tage in Hong Kong war, musste ich eine Hong Kong ID beantragen. Dies ist ohne größere Probleme machbar und auch kostenlos. Du kannst dir hier sogar einen chinesischen Namen in den Ausweis eintragen lassen. Hierzu einfach das passende Formular online vom Hong Kong Immigration Center herunterladen und persönlich abgeben. Ich heiße jetzt Zhang Tao.
2. Die Verlängerung des Visums war noch einfacher. Hierzu musste ich auch nur die passenden Online Formulare vom Hong Kong Immigration Center herunterladen, ausfüllen und persönlich abgeben. Kosten lagen bei ca. 20-50 Euro. Einen weiteren Nachweis über mein Einkommen habe ich nicht benötigt.
3. Verlängerung der Akkommodation ging unkompliziert, indem ich die Gebühren für das nächste Semester über das HKUST Online System überwiesen hatte (ca. 1200€)
4. Der größte Aufwand war die passenden Kurse zu finden, die mir auch angerechnet werden konnten. Ich habe zum Glück noch genügend Kurse gefunden und konnte mir zwei Pflichtfächer (Business Simulation und Algorithmen und Datenstrukturen) und ein FWP (Develop the Leader in You) anrechnen lassen. Zusätzlich habe ich noch Chinese II belegt.

6. Fazit

In eigentlich allen Erfahrungsberichten habe ich zuvor gelesen, dass die Entscheidung ins Ausland zu gehen einer der besten Ihres Lebens gewesen sei. Ich kann dies nur zu 100% bestätigen. Es ist enorm, wie sehr man sich als Person verändert und wächst.

Persönlichkeitsentwicklung spielt meiner Meinung nach die aller größte Rolle bei einem Auslandssemester außerhalb der EU. Es geht nicht um die Noten, um das Ansehen oder die Karrieremöglichkeiten, wobei dein Lebenslauf natürlich um einiges interessanter wird. Es sind vielmehr die Erfahrungen, die man mit diesen neuen Leuten erlebt, teilt und niemals vergessen wird. Es ist definitiv ein einschneidendes Erlebnis und es hat die Möglichkeit dein ganzes Leben zu prägen und zu verändern. Ich persönlich hätte niemals gedacht Chinesisch zu lernen und jetzt lerne ich jeden Tag diese Sprache und plane dort zu arbeiten. Dein Englisch wird einen Quantensprung machen. In englischer Sprache zu studieren, sich jeden Tag auf Englisch zu unterhalten und Research Paper in Englisch zu verschlingen wird dir einen meilenweiten Vorsprung in deinen Sprachkenntnissen verschaffen. Ich wünsche dir Viel Spaß bei deinem Auslandserlebnis.



Abbildung: Great Wall of China (Beijing)